

Fragestellungen im Zusammenhang mit der thermischen Verwertung von Siedlungsabfällen zu diskutieren. Dieser Erfahrungsaustausch fand bereits zum 17. Mal in Kooperation des ÖWAV mit der ATAB (Bayern) und dem VBSA (Schweiz) statt.

Alle österreichischen MVA-Anlagenbetreiber waren bei diesem Erfahrungsaustausch vertreten, um sich über die Entwicklung neuer rechtlicher Vorgaben (EU und national) und über die aktuelle Markt- und Mengensituation in Europa zu informieren. DI Grech berichtete aus erster Hand über die Novellierung der Abfallverbrennungsverordnung, aber auch über das kommende Vorhaben der Überarbeitung des BREF-Merkblatts „Abfallbehandlungsanlagen“. Prof. Pomberger präsentierte die Potenziale eines zukünftigen „Landfill Minings“ und DI Egle (TU Wien) berichtete über die Möglichkeiten des Phosphorrecyclings. DI Kirchner (Wien Energie) referierte in einem Erfahrungsbericht über die Vorteile einer standortübergreifenden Instandhaltung der MVA in Wien.

Kurs „Abfälle auf Baustellen“



Grundkurs „Umgang mit Abfällen auf Baustellen“ in Wien (Foto: ÖWAV)

Unter der Leitung von Ing. Westermayer (INTERGEO Umwelttechnologie und Abfallwirtschaft GmbH) veranstaltete der ÖWAV am 28. und 29. Oktober 2013 in Kooperation mit der Geschäftsstelle Bau der WKO den 1. Grundkurs zum Umgang mit Abfällen aus Baustellen in Wien.

In vier Themenblöcken referierten und informierten Dr. Sander und Mag. Reichel (NHP Rechtsanwälte) über die aktuellen relevanten europäischen und nationalen abfallrechtlichen Rahmenbedingungen, Ing. Westermayer über die Aufzeichnungs- und (Melde)plichten der

Bauwirtschaft, Mag. Scheibengraf (MA 22) über die Rolle der Behörde/Sachverständigen auf der Baustelle und DI Starke (BMLFUW) über die Vorgaben zur Verwertung und Beseitigung von Bodenaushub und Baurestmassen.

Am 17./18. März 2014 (Übelbach) und am 7./8. April 2014 (Wien) folgen die nächsten Kurstermine.

**FACHBEREICH
 WASSERWIRTSCHAFT**

ÖWAV-Seminar „Bäume am Gewässer“

Am 12. Februar 2014 veranstaltet der ÖWAV unter der Leitung von HR DI Ludwig Lutz (Amt der NÖ LR) in St. Pölten das ÖWAV-Seminar „Bäume am Gewässer – Eine Gefahr für BürgerInnen, Gemeinden und Verbände?“



Bäume am Gewässer werden dann zur Gefahr für BürgerInnen, Gemeinden und Verbände, wenn sie erkranken oder ihr Lebensalter erreichen und sie in dieser Situation z. B. einem Sturm ausgesetzt sind. Ein flächendeckender Baumkataster für alle Gewässer ist nicht finanzierbar und nicht notwendig. Tatsächlich geht aber von den „Gefahrenbäumen“ eine relevante Gefahr aus, da durch die Multifunktionalität der Gewässer, die auch der Naherholung dienen, sich Menschen am Gewässer aufhalten, sei es z. B. zum Radfahren, zum Spazieren oder zum Fischen.

Dieses Seminar spricht die Fragestellungen rund um die Gefahrenbäume an und stellt Lösungsansätze vor. Im ersten Block werden anhand von Beispielen die möglichen Schäden diskutiert und die rechtlichen Rahmenbedingungen erläutert. Im Anschluss werden verschiedene Lösungsansätze präsentiert.

Informationen und Anmeldung:
 ÖWAV, Irene Vorauer, Tel. +43-1-535 57 20-88,
 vorauer@oewav.at, www.oewav.at

**ÖWAV-Seminar
 „Gefahrenzonen“**

Am 20. März 2014 veranstaltet der ÖWAV gemeinsam mit dem Lebensministerium das Seminar „Gefahrenzonen und Gefahrenzonenplanung“ in Wien. Geleitet wird das Seminar von MR DI Maria Patek und MR DI Dr. Heinz Stiefelmeyer.



Ein wesentlicher Schwerpunkt bei der Umsetzung der EU-Hochwasserrichtlinie ist die Stärkung der Gefahrenzonenplanung. In den Hochwasserrisikogebieten in ganz Österreich sollen Gefahrenzonen und Funktionsbereiche für den Hochwasserabfluss und -rückhalt ausgewiesen werden. Diese Informationen werden der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Das Wissen um die Gefahr kann empfindliche Einschränkungen für die Siedlungsentwicklung bewirken. Dementsprechend muss bei den Gefahrenzonenplanungen besonders gewissenhaft vorgegangen werden, um belastbare Planungsgrundlagen für die Fachverwaltungen zu erstellen.

In diesem Seminar werden die technischen und juristischen Grundlagen der Gefahrenzonenplanung und die Wege von der Prozessanalyse zur Ausweisung der Gefahrenzonen in den Fluss- bzw. Wildbacheinzugsgebieten vorgestellt. Im dritten Block werden die Vor- und Nachteile der Gefahrenzonenplanung aus der Sicht der Betroffenen vorgestellt und diskutiert.

Informationen und Anmeldung:
 ÖWAV, Irene Vorauer, Tel. +43-1-535 57 20-88,
 vorauer@oewav.at, www.oewav.at

**ÖWAV-
 Wasserwirtschaftstagung**

Die 21. Österreichische Wasserwirtschaftstagung, das wasserpolitische Forum Österreichs, wird mit Unterstützung der Kärntner Landesregierung von 1.-2. Oktober 2014 im Kongresszentrum in Villach abgehalten. Reservieren Sie sich diesen Termin schon jetzt!

Informationen und Anmeldung:
 ÖWAV, Irene Vorauer, Tel. +43-1-535 57 20-88,
 vorauer@oewav.at, www.oewav.at